

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,67
Alte Wasserkörper Nr.	17042
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 4 5 32 49 0
Wasserkörper kartiert [%]	90

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Örtze mit Nebenbächen (DENI_3026-301)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Im WK wurden zwei Arten nachgewiesen, die laut Roter Liste für das niedersächsische Flachland als stark gefährdet (Stufe 2) gelten (Leuctra hippopus und Cordulegaster boltonii, außerdem vier gefährdete Arten.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Unterlauf des Angelbaches ist als naturnah anzusehen mit einer gut entwickelten MZB-Fauna, oberhalb von Beutzen weist er aber massive strukturelle Defizite auf und das Gewässerumfeld ist großräumig durch Nadelholzkulturen geprägt. Im Mittellauf ist die Sohle durch Feinsandeinträge stark beeinträchtigt. Es sind drei Bauwerke vorhanden, die die Durchgängigkeit massiv einschränken, insbesondere weil der Angelbach an einem der Bauwerke durch ein Standgewässer geleitet wird. Für die Erreichung des guten ökologischen Potentials sind folgende Kernmaßnahmen zu empfehlen: 1. Zulassung und Einleitung eigendynamischer Gewässerbettveränderungen, Einstellung der Unterhaltung. 2. Verbesserung der Durchgängigkeit für wandernde Wassertiere 3. Lückenloses Anlegen von breiten Uferrandstreifen mit entsprechender standorttypischer Vegetation und Gehölzen. 4. Waldumwandlung im direkten Gewässerbereich und Ansiedeln lassen oder teilweise Anpflanzen von typischen Auegehölzen an geeigneten Standorten in der Aue. 5. Wiederherstellung von temporär überfluteten Auenbereichen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1	Messstelle kurz unterhalb des vorhandenen Stauwehres (Beutzen) zeigt keinerlei Anzeichen einer erhöhten Saprobie	
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	1	Acker= 3,67 %, Wald= 85,74 %	
Ursache unklar	1		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	1		
Lichtlimitierung	2	Gewässer an AFP-Messsstelle natürlicherweise stark beschattet, daher Makrophytenfrei, Diatomeen sehr gut; Andere Abschnitte in Nadelforsten stark beschattet, dort monotone sandige Sohle	
fehlende Beschattung	1	an offen liegenden Stellen makrophytenreich	
intensive Unterhaltung	3		
starke Strukturdefizite	3	Sandeinträge	
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17042A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Der Lauf des Angelbachs ist streckenweise begradigt und verkürzt. 71% der Länge wurden laut Übersichtskartierung als stark verändert (6) und 17% als sehr stark verändert (7) eingestuft. Im Oberlauf befindet sich zudem eine große Stauhaltung.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	
17042A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	durch Einbau von Kiesschüttungen und Totholzelementen im Uferbereich
17042A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17042A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17042A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17042A	Keine Ufergehölze	4	Der Angelbach fließt zum überwiegenden Teil (86%) durch bewaldetes Areal, das jedoch fast ausschließlich aus Nadelholzkulturen besteht. Beschattung ist hierdurch gegeben, die Gewässersohle ist in diesen Abschnitten oft monoton sandig.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Entfernung von Nadelgehölzen im Gewässerbereich. Standorttypische, heimische Auegehölze durch Förderung von Eigenansaat aufkommen lassen. Stellenweise Initialpflanzungen.
17042A	Festsubstrat defizitär	3	Verschlammungstendenzen bekannt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17042A	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
17042A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Besonders im Bereich der Nadelforsten breite monotone sandige Sohle	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	prüfen	Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17042A	Starke Abflussveränderungen	3	Stauhaltung im Oberlauf, Laufverkürzungen.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	Entwicklung eines kurvenreicheren, reich strukturierten Laufes (Tiefen- & Breitenvarianz) zur Schaffung von Strömungsdiversität; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17042A	Aue beeinträchtigt	4	Die Bestockung der Aue mit Nadelholzkulturen führt zu Funktionsverlusten der Aue.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegun g von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	Waldumwandlung im Gewässerbereich, Förderung standorttypischer Vegetation.ggf, vorhandene Uferbefestigungen entfernen.
17042A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	
17042A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Im Wasserkörper sind laut NLWKN Datenbank 3 Querbauwerke vorhanden. Eines reguliert den Durchfluss des Angelbachs durch ein größeres Standgewässer.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Die aktuelle Durchgängigkeit der Bauwerke muss geprüft werden und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden (Rückbau, Umgestaltung)
17042A	Intensive Unterhaltung	3	teilweise direkte mechanische Schädigung der Gewässerflora			ja	Einstellung der Unterhaltung; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung